

VEREINSSPIEGEL

50plus-aktiv an der Bergstraße: Jeden Montag, 10 - 12 Uhr, Malkreis, "Mit Stift und Pinsel kreativ". Haus der Vereine, Erbachwiesenweg 16, Heppenheim. Info: Hajo Neumann, Tel. 06251/54103.

50plus-aktiv an der Bergstraße: Heute (18.) von 14-15.30 Uhr Tatort: Andrea Paluch, Robert Habeck – „Die zweite Heimat der Störche“, Heppenheim, Erbachwiesenweg 16, Haus der Vereine. Info und Anmeldung bei Katrin Exner, Tel. 06252/78825.

ADFC Kreisverband Bergstraße: Montags-Radler über Heppenheim, Tagestour (18.) Treffpunkte 10 Uhr Bensheim, Bahnhof Ostseite, 10.20 Uhr Heppenheim Bahnhof Ostseite, ca. 80 km. Schwierigkeit mittelschwer. Einkehr vorgesehen. Kosten 4 €/ für ADFC-Mitglieder kostenlos, Anmeldung unter: https://www.adfc-tour.de/zeige_tour.php?id=87859.

Aktiver Jahrgang 1936/37 Bensheim u. Stadtteile: „Kaffee-Klatsch“ am Mittwoch (20.) ab 15 Uhr im Stadtcafé am Wambolder Hof. Bitte weitersagen u. kurz melden bei Günter, Tel. 67668.

Bensemer Roabdigalle Guggelzband: Probe jeden Montag ab 19 Uhr bei der PSG in Auerbach. Gäste willkommen.

BürgerSolarBeratung Bensheim: Jeder dritte Montag im Monat offener Treff zu Fragen rund um PV & Co. im Café-Restaurant MaBs in Bensheim. Der kommende Termin ist der (18.) um 19 Uhr.

DRK-OV Bensheim: Bei der Kleiderkammer in der Rheinstraße 6 können Textilien, Schuhe, Taschen und Koffer nur persönlich während der Öffnungszeiten montags von 14 - 17 Uhr abgegeben werden. Container stehen nicht zur Verfügung. Es dürfen keine Säcke oder Gegenstände vor der Tür oder auf dem Gelände abgelegt werden.

Jahrgang 1943/44 Bensheim: Treffen am Donnerstag (21.) um 11.30 Uhr zum Mittagessen in der „Vetters Mühle“ in Zell. Anmeldung bitte bis Montag (18.) bei Inge, Tel. 06251-68914.

Kath. Pfarreienvorstand: Singstunde am Montag (18.) um 15 Uhr im Gemeindesaal von St. Laurentius in der Tannbergstraße. Neue Sänger willkommen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Mehrgenerationenhaus: Smartphone-Sprechstunde jeden Montag von 10 - 11 Uhr im Café Klostergarten, Klosterstraße 5a, Bensheim. Info Tel. 06251/85425-0. Das Angebot ist kostenlos.

Mehrgenerationenhaus: Offener Handarbeitstreff "Kreativ mit Garn" montags 14.30 - 16.30 Uhr im Café Klostergarten, Mehrgenerationenhaus Bensheim, Klosterstraße 5a. Materialien werden selbst mitgebracht. Info Tel: 06251/85425-0.

Odenwaldklub Auerbach: Übungsabend der Volkstanzgruppe am Montag (18.) 19 Uhr im Bürgerhaus Kronepark.

Lachclub Bensheim-Auerbach: Lachyoga am Dienstag (19.) von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr WO? Franz-Schubert-Straße, Bensheim-Auerbach, Grünanlage (neben dem Spielplatz). Bitte bringen Sie sich etwas zu trinken mit. Bei strömendem Regen fällt die Veranstaltung leider aus.

RennerInnen und Altersteilzeiter der Sparkasse Bensheim: Nächstes Treffen am Dienstag (19.) um 14 Uhr in Elmshausen, auf dem Parkplatz am Sportplatz des TSV Elmshausen. Von dort aus Rundwanderung über Striethöhe, Selterswasserhäuschen, Jerusalem Friedensmal und zurück zum TSV Vereinsheim. Abschluss am TSV Vereinsheim mit Essen und Trinken ab 16.30 Uhr.

ADFC Bergstraße: Frühstückstour Mittwoch (20.) Treffpunkt: 8 Uhr Bensheim, Bahnhof Ostseite. Frühstück gegen 9.30 Uhr im Café Genuss in Bensheim, ca. 20 km. Schwierigkeit leicht. Anmeldung unter: https://www.adfc-tour.de/zeige_tour.php?id=88220, Gäste sind herzlich willkommen.

ADFC Bergstraße: Feierabendtour über Heppenheim Mittwoch (20.) Treffpunkte 18.30 Uhr Bensheim, Bahnhof, 18.50 Uhr Heppenheim, Bahnhof, ca. 35 km, Schwierigkeit leicht. Einkehr vorgesehen.

Odenwaldklub (OWK) Auerbach: Mittwoch (20.) 15 Uhr Stammtischtreffen für Mitglieder und Gäste im Café Bäckerei Grimlinger, Berliner Ring 151.

Jahrgang 1939/40 Bensheim: Monatsstammtisch am Donnerstag (21.) im Speisehaus Büttner, Grieselstraße. Beginn 18 Uhr. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beeindruckende Bilder im Damenbau

Kunst: Behindertenhilfe Bergstraße präsentiert eine vielfältige Ausstellung unter dem Motto „Vom Vogelmann und dem Vogel der Nacht“.

Von Eva Bambach

Bensheim. Schon zum fünften Mal besichtigt die Behindertenhilfe Bergstraße (bhb) die Galerieräume im Damenbau des Fürstenlagers. Seit dem Jahr 2024 sind hier auf Einladung der Gruppe Kunst im Fürstenlager (KiF) Bilder ganz unterschiedlicher Künstler und Künstlerinnen der bhb zu sehen gewesen. Die immer wieder beeindruckende Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksformen hob auch Christian Dreiss, Geschäftsführer der bhb, bei der Vernissage hervor.

An guten Tagen kämen im normalen Ausstellungsbetrieb oft 150 bis 200 Besucher, erklärte Berthold Mäurer in seiner gemeinsam mit Gabriele Mundt, Vorsitzender der KiF, gehaltenen Einführung. Der ehemalige Bensheimer Kulturamtsleiter ist Mitglied der KiF und befreundet mit Christian Dreiss. Aus dieser Verbindung sei die Idee der Ausstellungen der bhb im Fürstenlager einst geboren worden, sagte Mäurer. Er erinnerte auch an das Motto „Kunst kennt keine Behinderung“, das er vor etlichen Jahren für eine der Jahresausstellungen in der Auerbacher Werkstatt der bhb geprägt hatte: „Es ist entweder Kunst oder es ist keine Kunst. Das hat übrigens auch nichts mit Gefallen zu tun“.

„Erzählgeschichten“ mit plakativer Wirkung

„Was hier hängt, ist einfach nur gut“, bestätigte Gabriele Mundt und dankte auch den beiden Mitarbeitern der bhb, Ralf Rogala und Darius Wolny-Burkard, die für die Auswahl und Hängung der Bilder verantwortlich waren, unterstützt von den Mitgliedern der KiF. Als Erzählgeschichten bezeichnete Mäurer die Bilder und forderte darüber hinaus auf: „Lesen Sie die Texte in den Bildern“.



Künstler der Behindertenhilfe zeigen ihre Werke im Damenbau – Jürgen Klaban (li.), Marc Oden (re.), Gizmo, Robert Wilhelm, Jessica Stöhr, Vanessa Guthy.

Dieser Hinweis war vor allem auf die Bilder von Marc Oden gemünzt, der den gesamten blauen Salon im Erdgeschoss mit seinen Bildern bestückt hat. Doch während er in der Vergangenheit häufig Bilder allein als aus Textfragmenten gezeichnete Kompositionen gestaltete, ist er in jüngerer Zeit zur flächigen Komposition aus Farbfeldern zurückgekehrt. Dicht an dicht setzt er seine Eddingstriche in Grundfarben, kombiniert mit viel Schwarz, und verstärkt die sich ergebende plakative Wirkung mit Schriftfeldern. In der Vitrine liegend ist aber auch noch eine große

Arbeit zu sehen, die fast ausschließlich aus Textfeldern besteht.

Im anderen großen Raum im Erdgeschoss finden sich ausschließlich Bilder von Jürgen Klaban. Nach einer Phase linear bestimmter Kompositionen, die auch viel Weißraum integrierten, ist er zu den ausdrucksstarken Porträts und Tierbildern zurückgekehrt, mit denen er schon in der Vergangenheit beeindruckte. Doch gibt es zwischen den bunten, flächigen Bildern auch andere Facetten zu entdecken, wie das mit Eddinglinien kombinierte Aquarell „Masken und Haus“ aus dem Jahr

2025. Ein Raum im Obergeschoss ist dem 2022 verstorbenen Künstler Robert Wilhelm gewidmet. Von seinen eindringlichen wie unnachahmlichen Porträts besitzt die bhb nur noch einen kleinen Restbestand.

Die Künstlerin, die unter dem Pseudonym Gizmo ausstellt, arbeitet mit viel Talent zur figürlichen Darstellung an Themen wie „Powergirl Sternschnuppe“, „Ich bin, wie ich bin“ oder „Frau Ängste“.

Die dargestellten Frauen und ihre Emotionen sind individuell und gut nachvollziehbar charakterisiert. Mit nur einem eindringlichen Bild ist Johanna

Folger dabei. Zwischen den Worten König und Liebe verortet sie ihre „Königin im Schloss“ mit Gespür für Farbe und dem Spannungsfeld zwischen Formen und Flächen.

Jessica Stöhr hat unter anderem eine Serie beige gesteuert, bei der sich aus einem Gewirr von Linien und Punkten unversehens bewusst eingefügte Gesichter oder Tierformen bilden. Mit „Findet den Hasen“ fordert sie die Betrachter sogar ausdrücklich zur Suche auf – was auch den Meinungsaustausch unter den Gästen der Vernissage beförderte, die zum Teil gleich mehrere Hasen identifizierten.

Drip-Paintings mit Anklängen an Jackson Pollock

Vanessa Guthy liefert mit „Farbenvulkan“ und „Farben-Experiment“ Drip-Paintings, die Anklänge an Jackson Pollocks All-Over-Bilder in sich tragen – um sich mit „Farbenspiel“ den geordneten Farbfeldern eines Piet Mondrian anzunähern. Experimentell mit den Maltechniken der Moderne auseinandergesetzt hat sich auch Rebecca Strauß: Für „Ohne Titel“ ließ sie Acrylfarbe in Pouring-Technik auf die Bildfläche fließen und macht damit die Beschaffenheit der Farbe als Material zum Thema. Die gleiche Technik inspirierte auch Michael Siefert zu seinem „Feuer-Wasser-Inferno“ – ein Werk, das schon bei der Vernissage mit einem roten Punkt für „verkauft“ markiert werden konnte. Die Grundfarben Rot, Gelb und Blau ließ er dafür wirkungsvoll in einem See von Grautönen zerfließen.

Die Ausstellung steht unter dem Motto „Vom Vogelmann und dem Vogel der Nacht“ und ist noch bis zum 31. Mai im Damenbau zu sehen. Geöffnet ist sie samstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

So viel „Europa“ ist im Alltag selbstverständlich

Bildung: Beim Europatag am AKG rückte Landtagsabgeordnete Josefine Koebe (SPD) das Thema Einheit und Zusammenarbeit in der EU ins Rampenlicht.

Bensheim. Der 8. Mai ist ein symbolträchtiges Datum der deutschen Erinnerungskultur. Der Gedenktag markiert den Tag der Befreiung von der nationalsozialistischen Diktatur.

An diesem Tag begrüßten die 10. Klassen des Alten Kurfürstlichen Gymnasiums (AKG) in Bensheim eine besondere Gastrednerin: Dr. Josefine Koebe, Abiturientin des AKG 2007 und heute hessische Landtagsabgeordnete der SPD, stellte die Europäische Union als das vor, was sie im Kern sein soll: ein Friedensprojekt, das aus den Trümmern des Zweiten Weltkriegs erwuchs. Rund um den Europatag kamen Politikerinnen und Politiker in viele Schulen und rückten das Thema Einheit und Zusammenarbeit in Europa ins Rampenlicht.

In einem abwechslungsreichen und anschaulichen Vortrag gelang es ihr, das komplexe Zusammenspiel der europäischen Institutionen greifbar zu machen. Dabei blieb Koebe in

der Mensa der Schule stets bei einer nahbaren und schülerzugewandten Art. Sie zeichnete nicht nur die historischen Wurzeln der EU nach, sondern zeigte eindrucklich, wie nah die europäische Politik den Menschen in der Region Bergstraße tatsächlich ist. Konkrete Investitionen aus EU-Mitteln, etwa in die berufliche Bildung an der Karl-Kübel-Schule, machten dies ebenso deutlich wie die Chancen, von denen besonders junge Menschen profitieren: die Freizügigkeit innerhalb der Union, das Erasmus-Programm oder das beliebte Interrail-Ticket.

Darüber hinaus, so Koebe, könne die Europäische Union gerade angesichts der aktuellen internationalen Krisen den Europäerinnen und Europäern sowohl politisch als auch wirtschaftlich eine stärkere Position am globalen Verhandlungstisch verschaffen. Werten wie Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sollten gemeinsam eine gewichtigere Stimme

verliehen werden. Was ist eigentlich der „Pulse of Europe“? Mit dieser Frage wandte sich die Referentin sowohl an sich selbst als auch an die Schülerinnen und Schüler und eröffnete damit einen lebhaften Aus-

tausch. Dabei wurde rasch deutlich, wie viel „Europa“ im Alltag längst als selbstverständlich gilt. Kein Roaming, eine gemeinsame Währung ohne lästiges Umtauschen, freies Reisen ohne Grenzkontrollen. Umso



Landtagsabgeordnete Josefine Koebe sprach beim Europatag am AKG in Bensheim und stellte die Europäische Union vor.

mehr lohne es sich, das Europäische bewusster wahrzunehmen und politisch aktiv zu werden. In diesem Zusammenhang sprach sich die SPD-Politikerin für ein Wahlrecht ab 16 Jahren aus: Die derzeitige Wahlaktung führe dazu, dass viele junge Menschen im Durchschnitt erst mit 20,5 Jahren erstmals das Europaparlament wählen könnten – ein Umstand, den sie für dringend reformbedürftig hält.

In den zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler spiegeln sich schließlich jene großen Debatten wider, die die Diskussion über die EU seit jeher begleiten: Wie viel Souveränität brauchen die Einzelstaaten – und wie viel lässt sich oder sollte man an die EU abgeben? Braucht Europa eine gemeinsame Armee? Oder gar ein europäisches Staatsgebilde?

Am Ende stand eine schlichte, aber treffende Erkenntnis: Europa lebt – aber nur mit uns allen. red

ANZEIGE

Feine Weinauswahl!

Das exklusive Probier-Paket für eine zauberhafte Spargelzeit aus dem Weinkeller der BASF.

Spargelweinpaket

56,95 €

Mit Premium-Karte:

✓ 54,10 €

Produkt-Nr.: SW11055



2023 Reinales Blanco trocken, Castylla y León

2023 Grüner Silvaner VDP.Gutswein trocken, Rheinhessen

2024 Scheurebe trocken Gröhl, Rheinhessen

2024 Klein No38 Cuvée weiss trocken, Pfalz

Hiking Leib & Seele Weißweincuvée feinherb, Pfalz

2023 Chenin Blanc trocken, Stellenbosch

Jetzt hier bestellen:

meinmorgen.app/shop

Tel. 0621/392 2200



MeinMorgen
Inspiration aus der Region